

www.evangelische-kirchekaldenkirchen.de

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Kaldenkirchen für Kaldenkirchen und Leuth

April - Mai 2013

#### Gedanken vor Ostern - und über Ostern hinaus

Hier im Norden des Sees Genezareth liegt keine Stadt, kein Hotel, steht überhaupt kaum ein größeres Gebäude. Hier ist das meiste noch so, wie es damals war: die galiläischen Berge auf der einen Seite, der Höhenzug des Golan auf der anderen; auch der schwarz-graue Basaltstein, der überall aus dem noch satten Frühlingsgrün hervorschaut, das freilich in den nächsten Wochen schon braun und welk sein wird. Denn in diesen Tagen fällt der letzte Regen.

Zwischen dem Grün und dem Gestein sieht man die roten Anemonen (Luther nennt sie in seiner Bibel "Lilien auf dem Felde"). Das alte Kefar Nahum, das wir "Kapernaum" nennen und das hier in der Mitte des Nordufers liegt, ist so ausgegraben, dass man sich noch gut vorstellen kann, wie Jesus dort durch die Gassen gegangen ist.

Ein Ort unweit entfernt heißt "Tabgha. Vor einigen Jahren war ich mit einer Gemeindegruppe unweit dieser Stelle am See. Wir haben frühmorgens gesungen und aus dem Neuen Testament gelesen. Man kann sich kaum eine schönere Stelle denken zum Bibellesen, Beten, Nachdenken. Der See liegt in ruhigem Blau. Die Golanhöhen links im Osten liegen noch im Dunst. Hier im Norden, etwa von Nazareth durch das Taubental kommend, hier hielt sich Jesus oft auf. Der Evangelist Matthäus nennt Kapernaum nicht ohne Grund "seine" Stadt.

Eidechsen lugen durch die Steinspalten, Heuschrecken zirpen und Vögel singen ihre Lieder. Ein Boot fährt vorüber. Hier haben die Jünger Ostern erlebt. Hier ist ihnen der auferstandene Jesus begegnet. Hier in Galiläa, an einem solchen Ort, lernt man nicht etwa besser glauben. Aber vielleicht fällt es leichter festzuhalten, mit der Bibel festzuhalten, dass das Evangelium keine Idee, kein Mythos, kein bloßes Gedankengebilde ist, sondern der Einbruch Gottes in unsere Welt, in die Welt von Raum und Zeit.

Dazu können geographische und archäologische Erinnerungspunkte helfen. Sie sind nicht der Inhalt des Glaubens, aber sie gehören zum Rahmen jener Geschehnisse damals. Sie gehören mit in das "Ist", das der Apostel Paulus so stark betont. "Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind."

Nun gilt: Das Kreuz ist nicht das Zeichen für das Scheitern des "Idealisten" Jesus. Nein, es ist jetzt das Zeichen für den Versöhnungsbund Gottes mit den Menschen. Auch die Verstorbenen sind uns und Gott nicht verloren. Gott hat also noch etwas vor mit dieser Todeswelt. Die Vorzeichen dazu sind gesetzt: Christus der "Erstling"! Ein Anfang ist gemacht, und Christus bürgt für die Fortsetzung.

Nicht nur an Ostern singen wir, sondern über Ostern hinaus gilt die Botschaft:

"Sein Raub der Tod muss geben her, das Leben siegt und ward ihm Herr, zerstöret ist nun all sein Macht. Christ hat das Leben wiederbracht. Halleluja!" (EG 106, 3)

Dieser zuversichtliche Glaube begleite Sie auch in den kommenden Wochen der Osterzeit!

lhr

Pfarrer Andreas Grefen

h. quin. -

Pfarrer: Andreas Grefen

Friedrichstr. 50, Tel. 02157/125684

E-Mail: andreas.grefen@evangelische-kirche-

kaldenkirchen.de

Gemeindebüro: Neue Öffnungszeiten:

**Di, Do, Fr** Friedrichstr. 46, 41334 Nettetal-Kaldenkirchen

**10 - 12 Uhr Tel. 02157/6165**, Fax 5989

u. nach Vereinbarung E-Mail: info@evangelische-kirche-kaldenkirchen.de

<u>Sekretärin</u>: Sylvia Christiansen Grenzwaldstr.65 (private Tel. 6898)

Vertretung: Birgitt Janssen

Gemeindehaus

und Kirche: Kehrstr. 59-61, Tel. 3271

**Presbyterium:** Gerhard <u>Becker</u>, Bruch 43, Tel. 130588

Wilfried Becker, Ravensstr.30b, Tel. 4012 / 811900 Inge Dammer-Peters, Brigittenstr.5, Tel. 8958592 Katja Dittmar, Arnold-Janssen-Str.13,Tel. 899782 Ines Gehlmann, Bischof-Peters-Str.32, Tel. 811666 Armin Schönfelder, Onnert 68, Tel. 0173/2105562

Waltraut <u>Wiegers</u>, Heideanger 3, Tel. 4582 Heike <u>Zeller</u>, Zum Wedemhof 3, Tel. 875970

Ursula Zimmermann, Grenzwaldstr.21,Tel. 8104400

Küsterin: Heike Zeller

Organistin: Ingrid Koziol, Waldstr.13

41239 Mönchengladbach, Tel. 02166/390684

**Jugendheim:** Friedrichstr. 48, Tel. 02157/3865 "Spielecafé" *E-Mail: ev.spielecafe@.gmx.de* 

Leiterinnen: Elisabeth Jongmanns, Angelika Witte

**Streetwork:** Friedel Plöger, Tel. 0178/3567742

Bankverbindung: Kto.-Nr.36304806, BLZ 32050000

Sparkasse Krefeld

www.evangelische-kirche-kaldenkirchen.de

# Konzert der "Gospel Pearls" in unserer Kirche

Fast bis auf den letzten Platz besetzt war unsere Kirche am 27. Januar beim Konzert der "Gospel Pearls" aus Köln. Martina Gassmann, die das Trio 2005 gegründet hatte, Janina Krömer sowie Sänger und Pianist Philip Roesler, der auch die Arrangements schreibt, zogen die Besucher schnell mit ihren Stimmen in ihren Bann.

Schon nach den ersten Stücken "It's a me" von den Harlem Gospel Singers, "With a little help" (Joe Cocker / Beatles) und "Kiss from a rose" (Seal) klatschte das Publikum begeistert im Rhythmus mit.

Recht launig war auch die wechselseitige Moderation der drei Musiker. So



wurde Ludwig van Beethoven als ein Vorläufer der Gospelmusik bezeichnet, diente doch "Freude schöner Götterfunken" aus seiner 9. Sinfonie als Vorlage für den Gospelsong "Joyful", der der durch den Film "Sister Act" bekannt wurde. Aus dem Film gab es zwei weitere Gospels mit "His eye on the sparrow" und "I will follow him". Die Gospel Pearls sangen mit großer Leidenschaft - gefühlvoll im Sopran (Krömer), voluminös im Alt (Gassmann), wohl drei Oktaven umfassend im Bass (Roesler) - weitere Gospel- und Soulsongs von Größen wie Stevie Wonder, Dianne Warwick, Leonard Cohen oder Aretha Franklin.

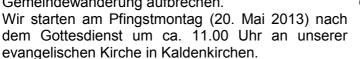
Nach dem Konzert mit drei Zugaben gab es minutenlangen Beifall und stehende Ovationen. Manfred Wintzen dankte im Namen der Gemeinde für

das eindrucksvolle Konzert und meinte, dass sich inzwischen wohl schon eine Fangemeinde gebildet habe, denn nach dem ersten Konzert 2009 habe sich die Zuhörerzahl fast verdoppelt. Der Einladung zu einem dritten Konzert wollen die Gospel Pearls gerne nachkommen, denn sie zeigten sich von dem Publikum, der Atmosphäre und der Akustik in der Kirche sehr angetan.

Manfred Wintzen

# **Wanderung Pfingstmontag**

Wie in den letzten Jahren werden wir auch in diesem Jahr wieder am Pfingstmontag zu einer Gemeindewanderung aufbrechen.



Wer mitgenommen werden möchte, sollte sich bis zum 5. Mai im Gemeindebüro anmelden.

Bis dahin - wir freuen uns auf viele Mitwanderer!

Elisabeth Jongmanns und Ingrid Koziol



# Ehrenamtler/in für die Layout-Arbeit an unserem Gemeindebrief "Impulse" gesucht!

Sie fühlen sich unserer Gemeinde und dem Auftrag der evangelischen Kirche verbunden? Sie haben Interesse an und auch schon etwas Erfahrung in der Gestaltung von Texten und Bildern am Computer?

Sie haben die Zeit, um alle zwei Monate einige Stunden für die Herstellung einer neuen Ausgabe

unseres Gemeindebriefs aufzubringen?

Wir möchten gerne mittelfristig die "Impulse" vom Layout her etwas moderner und lesefreundlicher gestalten. Dazu suchen wir jemanden, der Freude daran hätte, sich ehrenamtlich für diese Aufgabe zu engagieren und alle zwei Monate die eintreffenden Texte und Bilder für die "Impulse" mit der Gemeindebriefsoftware "InDesign" zu gestalten und das Layout für die Druckerei vorzubereiten.

Es besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Tageskurses im Medienzentrum der Rheinischen Kirche in Düsseldorf in die Anwendung der Software "InDesign" einführen zu lassen. Die Gemeinde trägt alle anfallenden Kosten für den Kurs und die Reisekosten und würde dann auch die entsprechende Software anschaffen.

Haben Sie Interesse? Bitte sprechen Sie mich an! Herzlichen Dank!

Pfarrer Andreas Grefen, Tel.: 125684



# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Besuchsdienst gesucht!

Der Besuchsdienstkreis unserer Gemeinde benötigt nach wie vor Verstärkung durch neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Wir suchen Menschen, die Freude daran haben, Kontakte zu

knüpfen und ältere Gemeindeglieder im Namen und Auftrag unserer Gemeinde anlässlich ihres Geburtstags zu besuchen. Derzeit eine Mitarbeiterin macht zudem Besuche bei Gemeindegliedern, die in Lobberich im Krankenhaus liegen.

Der Besuchsdienstkreis umfasst momentan ca. 20 Personen – derzeit alles Damen – sowie Pfarrer Grefen. Bei monatlichen Treffen werden die Besuche für den nächsten Monat verteilt, besprechen wir wesentliche Grundsätze der Besuchsdienstarbeit und tauschen ermutigende Erfahrungen und auch Schwierigkeiten miteinander aus. Im vergangenen Jahr hat der Besuchsdienstkreis auch an einem Sonntag einen Gottesdienst in unserer Kirche gestaltet.

Dabei sind wir als Besuchsdienstkreis Teil einer größeren Besuchsdienstbewegung in unserer Evangelischen Kirche im Rheinland. Es besteht so auch die Möglichkeit, an überregionalen Fortbildungsangeboten zum Besuchsdienst teilzunehmen.

Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen? Wir würden uns über Menschen freuen, die sich mit dem Auftrag unserer evangelischen Kirche identifizieren, kontaktfreudig und bereit sind, etwas Zeit für ältere Menschen in unserer Gemeinde einzusetzen. Es besteht die gänzlich unverbindliche Möglichkeit, einmal an einem Treffen des Besuchsdienstkreises teilzunehmen und in die Arbeit "hereinzuschnuppern". Bitte sprechen Sie uns an!

Kontakt: Waltraut Wiegers, Tel.: 4582 oder Pfarrer Andreas Grefen, Tel.: 125684

# Die Glosse "Der Alptraum"

### Achtung, Satire!

Es wird zur Konfirmation geblasen. 15 Konfirmanden sind auf dem Weg zur Kirche. Vorweg der Tross der Fotografen, etwa 25 Männer, umhängt mit dem Stolz der Familie (leider kann man nicht mit dem dicken Wagen in die Kirche fahren). Rote Lichter signalisieren: Wir sind schon auf Sendung!

Beim Eingang wird es eng, wer hier nicht die Nerven behält, kann zuhause keine Bilder vorweisen. Zu dumm, dass beim Einzug alle aufstehen, da wird nichts aus dem Kameraschwenk über die Verwandtschaft. Zum Glück noch ein freier Platz. Ein kühner Satz, der Mann steht auf der Sitzfläche. So eine Perspektive hat bestimmt sonst keiner.

Orgelvorspiel: Da gehen sie ganz dicht ran an die Organistin – Finger in Großaufnahme. Mich wundert, dass die keine besseren Objektive haben und so nah ran müssen.

Während der Begrüßung noch einmal im Bild "unser Konfirmand" und natürlich die ganze Verwandtschaft. Tante Hilde hat's begriffen: Wenn die Kamera kommt, dann winkt man.



Einige Konfirmanden tragen etwas zum Thema des Gottesdienstes vor. Etwa zehn "Videoten" patrouillieren vor der Kanzel. Erst jetzt kann man sehen - einer hat ein Schild auf dem Rücken: "Bitte Ruhe – Aufnahme!"

Endlich die Predigt: Zeit, die Scheinwerfer abzuschalten und die Batterien zu schonen. Einer läuft zur Küsterin: "Wo ist der Automat mit den Videokassetten? Mir ist gerade der Film gerissen. Ich brauche eine neue Kassette!"

Nach der Predigt dann die Konfirmation: Von hinten und von der Seite schleichen sie sich unauffällig an. Und zwischen Konfirmationsspruch und Segen ist deutlich die Regieanweisung zu hören: "Lächeln, Jens, lächeln!"

Aber das Größte ist das Abendmahl. Einer hat eine Klappleiter mitgebracht. Das gab's noch nie. Nur störend, dass fünf andere die Gelegenheit mitergriffen haben und sie jetzt zu fünft da oben hängen. Atemlose Spannung in der Kirche: Werden sie es schaffen? Da hört man es erlösend: "Und jetzt, Julia, nimm das Brot noch mal in die Hand und dann noch mal kauen!"

"Schade!", beschwert sich einer der Kameraleute, "dass wir schon dieses Jahr Konfirmation haben. Nächstes Jahr sind die Sacroquick-Filme auf dem Markt. Da kriegt man sogar den Moment drauf, wo der Segen überspringt!"

Ich versuche ihn zu beruhigen: "Vielleicht haben sie ja bald eine Taufe oder eine Trauung in der Familie." Das lässt er nicht gelten: "So in der Gemeinschaft filmt sich viel besser!"

Beim Hinausgehen höre ich: "Eine tolle Konfirmation war das, Herr Pfarrer! Wollen Sie auch eine Kassette?"

(Quelle: Gemeindebrief der ev.-reform. Kirchengemeinde Wülfrath)

Damit es bei der Satire bleibt, bitten wir herzlich darum, auf Fotografieren und Filmen in den Konfirmationsgottesdiensten zu verzichten.

Im Anschluss an den Konfirmationsgottesdienst am 21. April kann selbstverständlich auch im Altarraum unserer Kirche fotografiert oder gefilmt werden. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

### **Konfirmation 2013**

Folgende 18 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am 21. April 2013 (Sonntag "Jubilate") um 10.00 Uhr in unserer Kirche konfirmiert: Rudolf Brauer, Linde Buder, Daniel Drüke, Franziska Findeisen, Nick Frankort, Julian Geppert, Titus Hölzel, Kai Kallenberg, Nina Langheinrich, Meike Rektor, Luca Planker, Fabian Stiels, Tim Stiels, Simon Telgen, Neele Teneyken, Lea Witzke, Daniel Zelinski, Marie Sophie Zimmermann.



Der Vorstellungsgottesdienst der Gruppe hat bereits am 3. März stattgefunden, die Abschlussfreizeit im "Wilhelm-Kliewer-Haus" in Mönchengladbach-Hardt vom 25. bis 27. Januar. Von der Freizeit stammt auch obiges Gruppenfoto.

### Nettetaler Tafel sucht ehrenamtliche Helfer

Die Zahl der Bedürftigen, die von der Nettetaler Tafel unterstützt werden, ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Derzeit sind in 411

Nettetaler Tafel e.V.

Haushalten 858 Personen registriert, davon 286 Kinder. Andererseits verminderte sich -hauptsächlich aus Alters- und Gesundheitsgründendie Zahl der Mitarbeiter, so dass die Tafel nun verstärkt ehrenamtliche

Helfer sucht. Die Aufgaben sind vielfältig und werden an den einzelnen Wochentagen zu unterschiedlichen Zeiten wahrgenommen; auch 14-tägliche oder monatliche Einsatzzeiten lassen sich einrichten. Für weitere Informationen oder für Zusagen nehmen Sie bitte Kontakt auf unter Tel.-Nr. 02157-812420 (Viecenz).

# Initiative "Stolpersteine für Kaldenkirchen"

Die Initiative "Stolpersteine für Kaldenkirchen" bittet um ihre Mithilfe! Wir möchten uns dafür einsetzen, dass die Namen der früheren jüdischen Mitbürger Kaldenkirchens an den Ort zurückkehren, an dem sie ihren letzten frei gewählten Wohnsitz hatten – in



das Pflaster vor ihrem ehemaligen Wohnhaus.

Nach einem ersten Verlegungstermin im Februar 2012 sollen nun weitere neun "Stolpersteine" an vier Stellen in Kaldenkirchen im Juli 2013 gesetzt werden.

Mit Spenden kann die Arbeit der Initiative "Stolpersteine für Kaldenkirchen" unterstützt werden. Spenden können Sie unter dem Stichwort "Stolpersteine" auf folgendes Konto:

Evangelische Kirchengemeinde Kaldenkirchen Stichwort: "Stolpersteine"

Konto 36304806 , Sparkasse Krefeld (BLZ 320 500 00).

Spendenbescheinigungen können von uns ausgestellt werden.

Andreas Grefen

# Geburtstagsfeier für Seniorinnen und Senioren

Der nächste Geburtstagskaffee für unsere älteren Gemeindeglieder, die in den Monaten Februar, März und April Geburtstag hatten, findet am **Donnerstag, den 2. Mai um 15.00 Uhr** im Ev. Gemeindehaus statt.



# **Teschemacher - Orgel**

Im Februar berichtete der Kölner Stadt-Anzeiger über "eine spannende Geschichte" aus der Firma Klais Orgelbau in Bonn. Dort wird zurzeit eine Orgel restauriert, die bis 1905 in unserer Kirche stand.

Aus dem von Karl Julius Roffhack, der von 1837-1845 Pfarrer unserer Gemeinde war, 1845 "zufolge Verfügung Hoher Königlicher Regierung" angefertigten Lagerbuch, ist unter Titel I "die Kirche" nach Eintragungen zum Bau der Kirche in den Jahren 1672-1674 zu lesen: "Später wurde die Orgel in der Kirche aufgestellt und hat nach vorgefundener Kostenaufstellung gekostet 295 Thlr (=Thaler), 7 Sgr (=Silbergroschen), 11 Pf (=Pfennig)".

Im Jahr 1905 trug Alex Max Wiesner, Pfarrer unsere Gemeinde von 1901-1909, im Lagerbuch ein: "Im Jahre 1905 wurde für die Kirche eine neue Orgel aufgestellt. Erbauer ist Ernst Seifert, Köln-Mansfeld. Die Orgel kostet 3617 M (Mark), ab für die alte Orgel, welche von E. Seifert übernommen wurde, M 150".

Die alte Orgel wurde in den Jahren zwischen 1742 und 1777 in unserer Kirche aufgestellt und von dem zur damaligen Zeit berühmten Orgelbauer Jacob Engelbert Teschemacher (1711-1782) aus Elberfeld gebaut.

"1910 wurde die zerlegte Orgel von der Firma Seifert an den Sammler Alexander Schnütgen in Köln verkauft. Der schenkte sie ein Jahr später der Stadt Köln mit der Auflage, ein Museum zu gründen. Als das nach Schnütgen benannten Museum 2004 in einen Neubau am Kölner Neumarkt umzog, wurden im Depot mehrere Kisten mit rund 5.000 Einzelteilen, bestehend aus Holz- und Zinnpfeifen, mit Elfenbein verzierten Tasten, Pedalen und Registern sowie hochwertigen Schnitzereien gefunden, die zusammengesetzt eine Orgel ergeben.

Der Leiter der Restaurierungsabteilung der Firma Klais, Bonn, sichtete und inventarisierte das Material. Er stellte fest, dass die Orgel komplett ist, nur der Balg und die Zungenregister fehlen. Das Instrument sei unglaublich filigran gebaut, Teschemacher habe einen unverwechselbaren Stil gehabt. Komplett erhaltene Instrumente aus seiner Werkstatt gibt es nur noch zwei in Holland.

Thomas Hübner, Pfarrer der evangelischen Gemeinde Köln-Rondorf, ein leidenschaftlicher Musikfreund, der sich mit der Aufarbeitung von Briefen des Orgelbauers Teschemacher befasste. las von dem Fund im Kölner Stadt-Anzeiger, der unter der Überschrift "Ein Schatz aus dem Barock" berichtete und wollte das Instrument wieder zum Klingen bringen. Seine Euphorie übertrug sich auf seine Gemeinde, welche in einem Jahr bereits 107.000 Euro für die 240 000 Euro kostende Restaurierung spendete. Das Museum Schnütgen überlässt der Gemeinde die Orgel als Dauerleihgabe. Wenn alles nach



Plan läuft, soll die Barockorgel im Advent 2014 in der 1988 eingeweihten und mit einem Barockputz ausgekleideten Rondorfer Kirche erklingen.

(Kölner Stadt-Anzeiger vom 5.2.13 "Orgel soll wieder klingen").

Pfarrer Hübner teilte in einem Telefongespräch mit, dass aus seinen Unterlagen hervorgehe, dass die Orgel 1850 von dem Orgelbauer Ibach aus Wuppertel umfangreich restauriert wurde, auch wurden die Register ausgetauscht.

Unser Lagerbuch gibt leider keine Auskunft darüber, warum das wertvolle Instrument 1905 ersetzt wurde. Pfarrer Hübner würde auch gerne Protokollauszüge des Presbyteriums von 1905 und vor allem ein Foto von der Orgel in unserer Kirche haben. Wer ein solches Foto haben sollte, wende sich bitte an mich (Tel. 4947) oder an das Gemeindeamt. Pfarrer Hübner versprach, dass zu dem Festgottesdienst zur Einweihung der Orgel auch Vertreter unserer Gemeinde eingeladen werden.

Manfred Wintzen

Kalender – Termine					
Frauenkreis 15 Uhr	11.04 25.04.	23.05.	R. Zander, Tel.: 132224		
Männerkreis 19 Uhr	03.04. 08.05. 10.05.	"Preußen am Niederrhein" Klönabend Spargelessen	Büro: 6165		
Meditativer Tanz	13.04. 11.05	15.00 Uhr	Christel Korte Tel. 1240684		
Besuchs- dienstkreis	12.04. 10.05.	19.30 Uhr	Büro		
Netzwerk Nachbarschaft	15.04.	18.30 Uhr	W. Wiegers Tel.4582		
"Café Netzwerk"	29.04. 27.05.	14.30 - 17 Uhr	W. Wiegers		
Kirchenchor*	dienstags	20.15 - 21.45 Uhr	I. Koziol 02166- 390684 M.Wintzen		
Posaunenchor*	dienstags	18.30 - 20 Uhr	I. Lohmann 4479		
Kinderchor* (in der Grundschule)	donnerstags	12.30 Uhr	Ingrid Koziol		
Flötenkreis*	freitags	15.30 Uhr	Ingrid Koziol		
Jugendchor * (Kirche)	dienstags	19.30 - 20.15 Uhr	Ingrid Koziol		

<sup>\* =</sup> nicht in den Osterferien ( 25.03.-06.04.) Wenn nichts anderes erwähnt ist, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus statt!

# Öffnungszeiten Jugendheim "Spiele-Café":



und Angelika Witte, Tel.3865



Spiele-Cafè

<u>Kindergruppe</u>: dienstags 15.00 – 16.30 Uhr Töpfern

<u>Jugendgruppen</u>: dienstags 16.30 - 17.30 Uhr Konfigruppe 2

dienstags 18.00 – 19.00 Uhr Konfigruppe 1

mittwochs 19.00 – 21.00 Uhr Offener Treff

Mädchengruppe:freitags17.00 – 21.00 UhrOffener Treff:montags16.00 – 21.00 Uhr

dienstags 18.30 – 21.00 Uhr mittwochs 17.00 – 21.00 Uhr

freitags 17.00 - 19.00 Uhr Nähkurs

Mutter-Kind- dienstags 09.30 – 11.45 Uhr Gruppe: Elisabeth Jongmanns Tel.: 4523

# "Kinderkirche"

1 x monatlich samstags von 15.00 bis 17.00 Uhr laden wir alle Kinder bis ca. 11 Jahre herzlich zur "Kinderkirche" ins Jugendheim "Spiele-Café" auf der Friedrichstraße 48 ein.

Wir singen gemeinsam, hören biblische Geschichten und sprechen über ihre Bedeutung für unser Leben, und wir basteln und malen dazu. Auch die Eltern sind herzlich willkommen. Und nachdem wir uns bei Kakao und Kuchen gestärkt haben,



beschließen wir unsere "Kinderkirche" mit Lied, Gebet und Segen.

Die nächsten Termine der "Kinderkirche" sind der 27. April und der 18.Mai.

### Freud und Leid in der Gemeinde

Trauungen: ---

Taufen: Max Grobheiser

Beerdigungen: Hans-Joachim Schewe, 77 Jahre

Gerti Rabsahl, 87 Jahre Marianne Voß, 64 Jahre Lotti Fleischer, 88 Jahre Bernhard Schulz, 88 Jahre Anna Loeff, 90 Jahre

Erna Oellnisch, 96 Jahre

# Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Gemeindegliedern über 75 Jahren

04.04.28 Wilczek Heinz 09.05.29 Zimmermann Luise 04.04.28 Tietze Magdalena 06.04.29 Seeling Friedhelm 10.05.17 Haß Ella 07.04.32 Haufschild Eva 10.05.25 Reinhardt Richard 07.04.33 Thielemann Lieselotte 12.05.34 Inderelst Helga 07.04.36 Janßen Erna 12.05.37 Weismann Martha 11.04.29 Waschelowski Walter 13.05.36 Nothen Ingrid 12.04.34 Seewald Ewald 14.05.26 Dr.Kaßler Horst 15.04.22 Koch Margot 15.05.36 Lorenz Maria 16.04.36 Weitzel Heinz 16.05.37 Böhmer Ingrid 19.04.25 Jürgens Heinz 19.05.29 Decker Klara 21.04.28 Claassen Waltraut 20.05.27 Elsheimer Günter 21.04.38 Kleine Horst 20.05.31 Schell Waltraud 22.04.20 Höfert Ida 21.05.37 Weismann Karl 23.04.37 Festor Engelbert 22.05.30 Gutzke Erika 25.04.37 Obaron Kurt 22.05.32 Frank Jakob 25.04.28 Neumann Helmut 25.05.34 Janßen Ursula 29.04.24 Ziermann Edith 27.05.27 Hinz Hildegard 29.04.27 van Dyk Helene 27.05.31 Heuten Heinrich 28.05.32 Barkow Adalbert 29.04.28 Burghardt Gerda 28.05.34 Biermann Edith



### Gottesdienste

01.04.	Ostermontag	10.00 Uhr	Predigerringtausch	
07.04.	Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Prädikant Andres Ruppel	Pos
14.04.	Misericordias domini	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen (Taufen)	
21.04.	Jubilate	10.00 Uhr	Konfirmation Pfarrer Grefen m. A. (W)	JuCh
28.04.	Kantate	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen m. A. (S)	KiCh
05.05.	Rogate	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen	
09.05.	Himmelfahrt (Zentralgottesdienst Nettegemeinden)	15.00 Uhr(!)	Pfarrer Grefen, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus / Innenhof	
12.05.	Exaudi	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen (Taufen)	KdCh
19.05.	Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen m. A. (W)	KiCh
20.05.	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Predigerringtausch	
26.05.	Trinitatis	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen	Flö

(W) = Wein (S) = Saft

Pos = Posaunenchor KiCh = Kirchenchor

JuCh = Jugendchor KdCh = Kinderchor Flö = Flötenkreis

# Gottesdienste im Altenheim CURANUM:

18.4.2013, 16.5.2013, jeweils um 17.00 Uhr mit Abendmahl

# Ökumenisches Friedensgebet:

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche, außer in den Schul-Osterferien

#### Redaktion:

Sylvia Christiansen, Manfred Wintzen, Andreas Grefen

# Herausgeber (v.i.S.d.P.):

Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Kaldenkirchen, Pfarrer Andreas Grefen (Vorsitzender), Friedrichstraße 46, 41334 Nettetal

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Mai 2013